



**Halbjahres-
finanzbericht 2009**

MBB Industries AG . Berlin



Halbjahresfinanzbericht 2009

MBB Industries AG

MBB Industries in Zahlen

Halbjahr (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2008 IFRS	2009 IFRS	Δ 2008 / 2009
Ergebniszahlen	T€	T€	%
Umsatzerlöse	94.118	75.328	-20,0
Betriebsleistung	97.440	82.890	-14,9
Materialaufwand	-53.673	-46.690	-13,0
Personalaufwand	-23.024	-22.558	-2,0
EBITDA	9.545	5.905	-38,1
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>10,1%</i>	<i>7,8%</i>	<i>-22,7</i>
EBIT	6.934	3.440	-50,4
<i>EBIT-Marge</i>	<i>7,4%</i>	<i>4,6%</i>	<i>-38,0</i>
EBT	6.157	2.603	-57,7
<i>EBT-Marge</i>	<i>6,5%</i>	<i>3,5%</i>	<i>-47,2</i>
Konzernüberschuss nach Minderheiten	4.638	2.316	-50,1
Anzahl Aktien	6.600.000	6.600.000	0,0
eps in €	0,70	0,35	-50,1
Bilanzzahlen	31.12.2008 T€	30.06.2009 T€	%
Langfristige Vermögenswerte	56.712	38.129	-32,8
Kurzfristige Vermögenswerte	83.173	66.401	-20,2
Darin enthaltene Liquide Mittel	25.085	38.592	53,8
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	6.600	6.600	0,0
Sonstiges Eigenkapital	47.665	48.494	1,7
Eigenkapital insgesamt	54.265	55.094	1,5
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>38,8%</i>	<i>52,7%</i>	<i>35,9</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	27.314	21.167	-22,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	58.306	28.268	-51,5
Bilanzsumme	139.885	104.529	-25,3
Nettofinanzvermögen (+) / -schulden (-)	-981	15.371	-1.666,9
Mitarbeiter (Stichtag)	31.12.2008	30.06.2009	%
Technische Applikationen	1.485	838	-43,6
Industrieproduktion	246	243	-1,2
Handel & Dienstleistung	96	95	-1,0
Summe	1.827	1.176	-35,6

Grußwort des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Halbjahr 2009 steigen die Konzerneigenkapitalquote auf 52,7 % und die liquiden Mitteln auf 38,6 Mio. €. Die Betriebsleistung des Konzerns sinkt um 14,9 % gegenüber dem Vorjahr während das operative Ergebnis (EBITDA) mit 5,9 Mio. € und das Ergebnis pro Aktie von 35 Cent nachhaltig positiv, jedoch - wie zu erwarten - niedriger als im Vorjahreszeitraum ausfallen. Positiv aufgenommen wurden die Entwicklung des Unternehmens und die erneute Dividende von 25 Cent pro Aktie von unseren Aktionären auf der Hauptversammlung, die am 30. Juni 2009 zum Ausklang des ersten Halbjahres in Berlin stattfand. Der Vorstand sieht die wirtschaftliche Verfassung der MBB als idealen Ausgangspunkt, um in dem von der allgemeinen Wirtschaftskrise geprägten Umfeld durch Zukäufe den MBB-Konzern stark auszubauen.

Anfang Mai 2009 haben wir die Reimelt-Henschel-Gruppe an den Zeppelin-Konzern aus Friedrichshafen veräußert. Die von der MBB im August 2007 erworbene Reimelt Henschel konnte Umsatz und Ergebnis im vergangenen Geschäftsjahr deutlich steigern. Das Geschäftsmodell der MBB - bestehend aus dem attraktiven Einkauf mittelständischer Industrieunternehmen, der konsequenten Optimierung dieser Unternehmen, ihrer Ergänzung durch Buy-and-Build-Akquisitionen sowie der Verkauf an strategische Erwerber - konnte am Beispiel der Reimelt Henschel innerhalb eines Zeitraumes von weniger als zwei Jahren überzeugend umgesetzt werden.

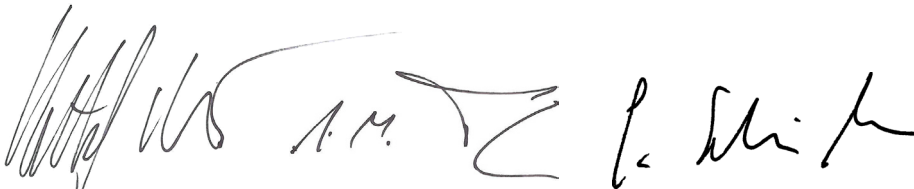
Unsere Beteiligungen Hanke und DTS Systeme sind auch im ersten Halbjahr 2009 gewachsen und konnten ihre operative Ertragskraft durch fortschreitende Optimierungen untermauern. Delignit hat aufgrund der Abhängigkeit von der Automobilindustrie Umsatz- und Ergebnisniveau gegenüber dem ersten Quartal nicht verbessern können und verharrt auf dem Vorquartalsniveau, eine frühzeitige Vorbereitung durch umfassende Kostensenkungsmaßnahmen zeigt jedoch seine Wirkungen. Das breit gefächerte, ökologisch ausgerichtete Produktsortiment sowie die innovativen Systemlösungen, beispielsweise bei Gebäudeausstattungen und der Ausrüstung von Schienenfahrzeugen, betrachten wir weiterhin sehr positiv für den zukünftigen Erfolg der Delignit. Die Beteiligungen OBO und Huchtemeier verlieren auch im zweiten Quartal Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal, sind allerdings durch Anpassungsmaßnahmen in der Lage, ein Durchschlagen auf die Ergebnisniveaus vollständig oder zumindest teilweise zu vermeiden. Die Diversifikation unseres Portfolios erweist sich somit gerade in der augenblicklichen wirtschaftlichen Lage als erheblicher Wettbewerbsvorteil der MBB.



Substanz- und Cashausstattung einerseits sowie 14 Jahre nachhaltigen Wirtschaftens der MBB andererseits führen dazu, dass die MBB heute mehr denn je ein gefragter Investor ist. Entsprechend steigt die Anzahl der uns angebotenen Unternehmen deutlich. Zahlreiche Übernahmen der letzten Jahre, die von Private Equity oder Beteiligungsgesellschaften getätigt wurden, sind in der aktuellen Wirtschaftskrise in Verruf oder in Schwierigkeiten geraten. Wir freuen uns darüber, dass gerade das was die MBB in der Vergangenheit bei der Übernahme und Entwicklung von mittelständischen Unternehmen anders gemacht hat, heute Ausdruck in einer gesteigerten Wertschätzung unseres Unternehmens seitens der potentiellen Verkäufer findet. Wir wollen dies nutzen, um in unserem Markt, in dem wir uns in den letzten Jahren führend etabliert haben, durch Übernahmen stark zu wachsen.

Der Jahresumsatz 2009 der MBB wird aufgrund des Beteiligungsverkaufes auf ca. 120 Mio. € sinken. Die MBB wird 2009, wie auch in sämtlichen Geschäftsjahren zuvor, ein nachhaltig positives Jahresergebnis erwirtschaften.

Herzliche Grüße



Dr. Christof Nesemeier
Chief Executive Officer

Gert-Maria Freimuth
Chief Investment Officer

Dr. Philipp Schmiedel-Blumenthal
Chief Operating Officer

Berlin, im August 2009



Konzernzwischenlagebericht

Die MBB Industries AG ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, die mit ihren Portfoliounternehmen den MBB Konzern bildet.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die internationale Finanzkrise belastet auch weiterhin die Realwirtschaft. Die Konjunktorentwicklung in den Märkten unserer Unternehmen wird hiervon auch in der zweiten Jahreshälfte belastet sein. Dies könnte dazu führen, dass die Wertentwicklung des bestehenden MBB Unternehmensportfolios langsamer voranschreitet als in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig stellen wir fest, dass sich das Umfeld für den Zukauf von Beteiligungsunternehmen deutlich verbessert hat, die Zahl zum Verkauf stehender Unternehmen steigt und deren Kaufpreise sinken. Eigenkapitalausstattung und Cashposition bieten der MBB Chancen für ein weiteres Wachstum durch Akquisitionen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres war - wie schon das erste Quartal 2009 - durch die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Beteiligungen der MBB-Gruppe sind hiervon unterschiedlich stark betroffen. Dies vorausgeschickt berichten wir wie folgt:

Die Finanz- und Vermögenslage stellt sich ausgehend von der soliden Basis des vergangenen Geschäftsjahres 2008 weiterhin positiv dar. Für den Vergleich der Zahlen mit dem Vorjahreszeitraum ist darauf hinzuweisen, dass die Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe zum 31. Mai 2009 entkonsolidiert wurde.

Der konsolidierte Umsatz des MBB-Konzerns ist im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres um 20,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 75,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 94,1 Mio. €) gesunken. Die Betriebsleistung sank dabei lediglich um 14,9 % von 97,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2008 auf 82,9 Mio. € im gleichen Zeitraum 2009. Maßgeblich hierfür war insbesondere die Bestandserhöhung von 2,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum Bestandsabbau von 0,7 Mio. €) sowie der Ertrag aus der Entkonsolidierung der Reimelt-Henschel-Gruppe mit einem Betrag von 3,0 Mio. €. Die übrigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2,6 Mio. € sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum (3,5 Mio. €) gesunken und betreffen Erträge aus sonstigen Dienstleistungen, Erträge aus Währungskursdifferenzen und die Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand im Verhältnis zur Betriebsleistung stieg im Halbjahresvergleich von 55,1 % auf 56,3 %. Ursache hierfür ist die veränderte Wertschöpfungstiefe des Konzerns durch die Übernahme der DTS zum Ende Juni 2008.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) erreicht eine Höhe von 5,9 Mio. € (Vorjahreszeitraum 9,5 Mio. €) und sinkt somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig sinkt die EBITDA-Marge bedingt durch die aktuelle Wirtschaftslage und die veränderte Zusammensetzung des Beteiligungsportfolios von 10,1 % auf 7,8 %. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) des MBB-Konzerns hat im Halbjahreszeitraum 3,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,9 Mio. €) erreicht. Unter

Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von minus 0,8 Mio. € ergibt sich ein EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahreszeitraum 6,1 Mio. €). Es liegt damit bei 3,5 % (Vorjahreszeitraum 6,5 %) der Umsatzerlöse.

Der Konzernüberschuss i.H.v. 2,3 Mio. €, nach Ergebnisanteilen Minderheiten in Höhe von 0,1 Mio. €, fällt gegenüber dem Überschuss der ersten sechs Monate des Jahres 2008 (4,6 Mio. €) geringer aus. Die Konzernzwischenbilanz zum 30.06.2009 weist ein Eigenkapital in Höhe von 55,1 Mio. € (54,3 Mio. € zum 31.12.2008) aus. Bezogen auf die Konzernbilanzsumme in Höhe von 104,5 Mio. € beträgt die Eigenkapitalquote damit 52,7 % und liegt deutlich über der Eigenkapitalquote zum 31.12.2008 von 38,8 %.

Zum 30.06.2009 hatte der MBB-Konzern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 23,2 Mio. € (26,1 Mio. € zum 31.12.2008) und liquide Mittel und kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 38,6 Mio. € (25,1 Mio. € zum 31.12.2008). Der Saldo aus den vorgenannten Verbindlichkeiten und Cash-Positionen (Net debt / Net Cash) des MBB-Konzerns betrug somit 15,4 Mio. € Net Cash, was eine Verbesserung von 16,4 Mio. € gegenüber dem 31.12.2008 darstellt.

Segmententwicklung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen
- Industrieproduktion
- Handel & Dienstleistung

Im Segment Technische Applikationen ist es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im ersten Halbjahr zu einem deutlichen Umsatzrückgang gekommen, der durch den geringeren Umsatz der Delignit einerseits und die Entkonsolidierung der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe zum 31. Mai 2009 andererseits begründet ist. Der Umsatz des Segments Technische Applikationen beträgt damit in den ersten sechs Monaten 46,2 Mio. € , das EBIT von 3,3 Mio. € liegt ebenfalls unter dem Vorjahr (4,7 Mio. €).

Im Segment Industrieproduktion ist ebenfalls ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Der Umsatz des Segments liegt im ersten Halbjahr 2009 bei 12,1 Mio. € nach 14,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2008. Das EBIT von 1,0 Mio. € fiel ebenfalls geringer als im Vorjahrszeitraum (1,3 Mio. €) aus.

Die deutliche Umsatzsteigerung im Segment Handel & Dienstleistung auf 17,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 9,4 Mio. €) ist darauf zurückzuführen, dass die DTS Systeme dieses Segment erst seit Juni 2008 verstärkt. Ebenfalls gestiegen ist das EBIT des Segments, dass im ersten Halbjahr 0,8 Mio. € beträgt und damit ebenfalls den Vorjahreswert (0,2 Mio. €) übertrifft.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im MBB-Konzern ist mit 1.176 im Vergleich zum Vorjahresstichtag mit 1.864 Mitarbeiter - bedingt durch den Verkauf der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe - deutlich zurückgegangen. Bereinigt um diesen Sondereffekt hat sich die Mitarbeiterzahl in unseren Beteiligungsunternehmen um rund 120 Mitarbeiter verringert, was vor allem auf auslastungsbedingte Anpassungen bei der Delignit-Gruppe zurückzuführen ist.

Bericht über Chancen und Risiken

Chancen und Risiken für die geschäftliche Entwicklung der MBB-Gruppe sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 beschrieben, der auf unserer Internetseite verfügbar ist. Seit dem 31.12.2008 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Das Risikomanagementsystem der MBB Industries AG ist dazu geeignet, diese Risiken frühzeitig zu erkennen und unmittelbar Maßnahmen zu ergreifen.

Nachtragsbericht

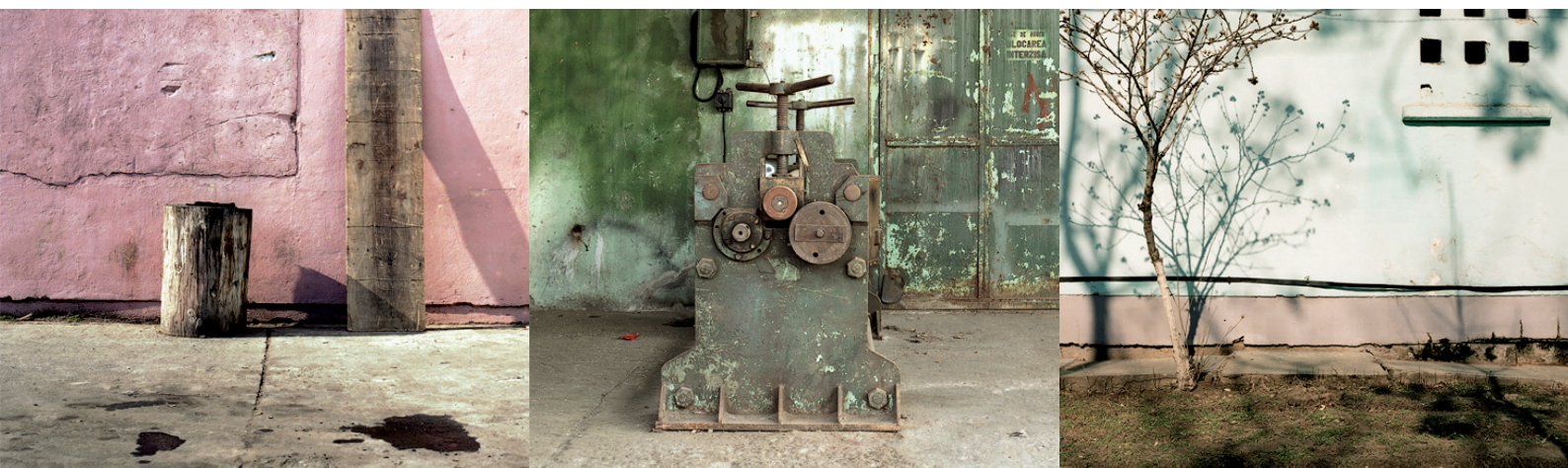
Es sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Prognosebericht

Nach der Veräußerung der Reimelt-Henschel-Gruppe verfügt die MBB Industries über fünf Beteiligungslinien. Der Jahresumsatz 2009 der MBB Industries wird sich ohne Berücksichtigung möglicher Neuakquisitionen um rund 120 Mio. € bewegen. Die MBB wird auch in 2009 ein nachhaltig positives Ergebnis erwirtschaften.

Berlin, den 28. August 2009

Der Vorstand



Im Sommer 2005 wurde das Fotoprojekt „künstlerische Dokumentation und Interpretation der Arbeit von MBB“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch die Einbeziehung neuer Beteiligungen laufend erweitert. Sämtliche hier gezeigten Bilder sind Teil dieses Projektes.

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Halbjahr

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.01.-30.06.2009 T€	01.01.-30.06.2008 T€
Umsatzerlöse	75.328	94.118
Auflösung passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	500
Ertrag aus der Entkonsolidierung	2.986	0
Übrige betriebliche Erträge	2.561	3.478
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	2.016	-656
Betriebsleistung	82.890	97.440
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-37.863	-45.680
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.827	-7.993
Materialaufwand	-46.690	-53.673
Löhne und Gehälter	-18.377	-19.158
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.181	-3.867
Personalaufwand	-22.558	-23.024
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.737	-11.197
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5.905	9.545
Abschreibungen	-2.466	-2.611
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.440	6.934
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	301	457
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.138	-1.234
Finanzergebnis	-837	-777
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.603	6.157
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-371	-1.240
Sonstige Steuern	-59	-65
Periodenergebnis	2.174	4.852
Ergebnisanteil Minderheiten	143	-215
Konzernüberschuss	2.316	4.638
Ergebnis je Aktie (in €)	0,35	0,70

Quartal

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) (ungeprüft)	01.04.-30.06.2009 T€	01.04.-30.06.2008 T€
Umsatzerlöse	33.037	49.364
Auflösung passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	500
Ertrag aus der Entkonsolidierung	2.986	0
Übrige betriebliche Erträge	457	1.278
Erhöhung (+) / Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1	1.051
Betriebsleistung	36.479	52.193
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-15.674	-25.149
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.595	-3.483
Materialaufwand	-20.269	-28.632
Löhne und Gehälter	-8.142	-9.366
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.833	-1.897
Personalaufwand	-9.975	-11.263
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.643	-6.653
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3.592	5.645
Abschreibungen	-1.246	-1.090
Ergebnis assoziierte Unternehmen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.346	4.555
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97	284
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-477	-589
Finanzergebnis	-381	-305
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.965	4.250
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	-625
Sonstige Steuern	-16	-32
Periodenergebnis	1.950	3.594
Ergebnisanteil Minderheiten	-31	-178
Konzernüberschuss	1.919	3.416
Ergebnis je Aktie (in €)	0,29	0,52

Bilanz Aktiva (IFRS)	30.06.2009 T€ (ungeprüft)	31.12.2008 T€ (geprüft)
Langfristige Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.323	2.526
Firmenwert	2.422	5.540
Immaterielle Vermögenswerte	3.745	8.066
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.482	27.130
Technische Anlagen und Maschinen	13.094	15.565
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.992	3.361
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.232	726
Sachanlagen	32.800	46.782
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	224
Anteile an assoziierten Unternehmen	36	36
Beteiligungen	0	12
Sonstige Ausleihungen	347	302
Finanzanlagen	383	574
Latente Steueransprüche	1.201	1.290
	38.129	56.712
Kurzfristige Vermögenswerte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.603	10.234
Unfertige Erzeugnisse	2.540	4.403
Fertige Erzeugnisse	6.009	7.458
Geleistete Anzahlungen	103	3.843
Vorräte	13.256	25.938
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.270	27.605
Sonstige Vermögenswerte	6.283	4.545
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	14.553	32.150
Wertpapiere	4.527	2.567
Kassen	17	16
Bankguthaben	34.048	22.502
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.065	22.518
	66.401	83.173
Summe Aktiva	104.529	139.885

Bilanz Passiva (IFRS)	30.06.2009 T€ (ungeprüft)	31.12.2008 T€ (geprüft)
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	15.251	15.251
Gesetzliche Rücklage	61	61
Ergebnisvortrag	30.578	22.549
Währungsumrechnungsdifferenz	-2.700	-1.602
Konzernüberschuss	2.316	8.029
Minderheitenanteile	2.988	3.377
	55.094	54.265
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.759	16.780
Sonstige Verbindlichkeiten	1.351	1.045
Verbindlichkeiten	15.111	17.825
Rückstellungen für Pensionen	2.008	3.360
Latente Steuerschulden	4.049	6.129
Rückstellungen	6.057	9.489
	21.167	27.314
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.462	9.286
Erhaltene Anzahlungen	374	8.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.501	18.883
Sonstige Verbindlichkeiten	2.490	6.121
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	2.648	4.154
Verbindlichkeiten	24.475	46.488
Steuerrückstellungen	293	1.369
Sonstige Rückstellungen	3.500	10.449
Rückstellungen	3.793	11.818
	28.268	58.306
Summe Passiva	104.529	139.885

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2009 T€	2008 T€
1. Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	3.440	6.934
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge:		
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.466	2.611
Verlust (-) / Gewinn (+) aus Anlagenabgängen	0	-13
Ertrag aus Entkonsolidierung	2.986	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.409	-127
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-5.481	106
Zwischensumme	1.380	2.577
Veränderungen des Working Capital:		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-8.101	-12.948
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.085	42
Zwischensumme	-7.016	-12.906
Gezahlte Ertragsteuern	-1.447	-467
Erhaltene Zinsen	301	457
Zwischensumme	-1.146	-10
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-3.342	-3.405
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	64	30
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das immaterielle Anlagevermögen	259	-100
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Sachanlagevermögen	208	-2.259
Investitionen (-) / Desinvestitionen (+) in das Finanzanlagevermögen	-38	137
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-1.147
Verkauf von konsolidierten Unternehmen (abzgl. liquider Mittel)	16.375	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	16.868	-3.339

Konzern-Kapitalflussrechnung (01.01.-30.06.) (ungeprüft)	2009 T€	2008 T€
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.997	3.068
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.780	-3.647
Zinsauszahlungen	-1.138	-1.234
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.079	-1.813
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	14.605	-8.557
Auswirkungen von Wechselkursänderungen (nicht zahlungswirksam)	-1.098	0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	25.085	26.946
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode		
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	34.065	16.922
Wertpapiere	4.527	1.467
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	38.592	18.389

Entwicklung des Konzerneigenkapitals
(ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklage	Kapitalrücklage
	T€	T€	T€
01.01.2008	6.600	61	15.251
Gezahlte Dividende	0	0	0
Zwischensumme	6.600	61	15.251
Veränderung von Minderheitenanteilen	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0
31.12.2008	6.600	61	15.251
Gezahlte Dividenden	0	0	0
Zwischensumme	6.600	61	15.251
Veränderung von Minderheitenanteilen	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0
Konzernüberschuss	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0
30.06.2009	6.600	61	15.251

Währungsumrechnungs- differenz T€	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital T€	Gesamtes Konzern- eigenkapital T€	Minderheiten- anteile T€	Konzern- eigenkapital T€
416	24.199	46.527	3.974	50.501
0	-1.650	-1.650	0	-1.650
416	22.549	44.877	3.974	48.851
0	0	0	-377	-377
-2.018	0	-2.018	-320	-2.338
0	8.029	8.029	100	8.129
-2.018	8.029	6.011	-597	5.414
-1.602	30.578	50.888	3.377	54.265
0	0	0	0	0
-1.602	30.578	50.888	3.377	54.265
0	0	0	-169	-169
-1.098	0	-1.098	-78	-1.176
0	2.316	2.316	-142	2.174
-1.098	2.316	1.218	-389	829
-2.700	32.894	52.106	2.988	55.094

Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Rechnungslegung

Der Halbjahresfinanzbericht des MBB-Konzerns für den Zeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009 wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standard (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2008. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Veräußerung der Reimelt-Henschel-Gruppe

Aufgrund des Verkaufs der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe im Mai 2009, wurde diese nicht weiter in den Konsolidierungskreis einbezogen. Im Rahmen der Entkonsolidierung sind Vermögenswerte in Höhe von 63,9 Mio. € (davon 9,6 Mio. € liquide Mittel) sowie Schulden in Höhe von 40,9 Mio. € abgegangen. Der Zufluss von finanziellen Mitteln aus der Veräußerung betrug 26 Mio. €.

Die veräußerten Vermögenswerte und übertragenden Schulden zeigen aggregiert folgendes Bild:

Veräußerte Vermögenswerte	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.062
Sachanlagen	11.309
Vorräte	13.889
Guthaben Kreditinstitute	9.581
Forderungen Lieferungen und Leistungen	23.465
Sonstige Aktiva	1.604
Summe	63.910

Übertragene Schulden	T€
Rückstellungen	14.372
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	5.063
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	6.597
Erhaltene Anzahlungen	12.022
Sonstige Passiva	2.842
Summe	40.896

Segmentberichterstattung

Es werden die folgenden Unternehmenssegmente betrachtet:

- Technische Applikationen

In diesem Segment sind die Beteiligungen zusammengefasst, deren Geschäftsmodell einen hohen Anteil kundenspezifischer Vorgaben berücksichtigt und in denen der mit dem Produkt verkaufte Knowhow- und Beratungsanteil einen maßgeblichen Teil der erbrachten Leistung darstellt. Sowohl die Unternehmen der Reimelt-Henschel- als auch der Delignit-Unternehmensgruppe sind diesem Segment zugeordnet.

- Industrieproduktion

Das Segment Industrieproduktion beinhaltet die Beteiligungsunternehmen, deren Stärken vor allem in der Fertigung ihrer Produkte liegen und deren Produkte dabei relativ standardisiert sind. Dementsprechend fassen wir in diesem Segment die Beteiligungen Hanke und OBO zusammen.

- Handel & Dienstleistung

Handel & Dienstleistung verbindet als Segment die Beteiligungen des MBB Portfolios, die ohne eigene Fertigung für ihre Kunden spezialisierte Dienstleistungen erbringen beziehungsweise Handel betreiben. In diesem Segment werden die Beteiligungen DTS und Huchtemeier erfasst.

1. Halbjahr 2009 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	46.196	12.062	17.035	34	75.328
Andere Segmente	505	721		-1.226	0
Summe Umsatzerlöse	46.701	12.783	17.035	-1.192	75.328
Ergebnis (EBIT)	3.327	955	822	-1.664	3.440
Abschreibungen	1.647	502	290	27	2.466
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	44	284	72		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	36		
Vermögenswerte des Segments	35.548	17.743	8.196		
Schulden des Segments	9.339	2.232	4.871		

1. Halbjahr 2008 (ungeprüft)	Technische Applikationen T€	Industrie- produktion T€	Handel & Dienstleistung T€	Konsolidierung T€	Konzern T€
Dritte	70.656	14.007	9.446	9	94.118
Andere Segmente	304	0	0	-304	0
Summe Umsatzerlöse	70.960	14.007	9.446	-295	94.118
Ergebnis (EBIT)	4.733	1.326	237	638	6.934
Abschreibungen	1.680	901	19	11	2.611
Anteil am Gewinn des assoziierten Unternehmens	0	0	0		
Investitionen	1.980	367	12		
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	47		
Vermögenswerte des Segments	88.519	20.471	5.873		
Schulden des Segments	38.305	3.157	5.665		

Veränderungen Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2008 keine Veränderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Aufgrund des Verkaufs der Reimelt-Henschel-Unternehmensgruppe im Mai 2009, wird diese ab dem 1. Juni nicht weiter in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Die ordentliche Hauptversammlung der MBB Industries AG vom 30. Juni 2009 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 0,25 € je Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 01. Juli 2009.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach dem Ende des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.06.2009 und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 28. August 2009



Dr. Christof Nesemeier
Chief Executive Officer

Gert-Maria Freimuth
Chief Investment Officer

Dr. Philipp Schmiedel-Blumenthal
Chief Operating Officer

Finanzkalender

Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
"Deutsches Eigenkapitalforum"
09. November 2009

Quartalsbericht Q3
27. November 2009

Ende des Geschäftsjahres
31. Dezember 2009

Geschäftsbericht 2009
30. April 2010

An dieser Stelle möchten wir Sie auf unseren RSS-Feed aufmerksam machen, mit dem Sie die Möglichkeit haben, aktuelle Nachrichten des Unternehmens kostenlos zu abonnieren und am Computerbildschirm zu lesen. So bleiben Sie schnell und komfortabel auf dem Laufenden: www.mbbindustries.com/RSS

Ferner möchten wir auf unseren MBB-Newsletter hinweisen, den Sie unter www.mbbindustries.com/newsletter abonnieren können. Sie werden dann stets über aktuelle Neuigkeiten bei der MBB Industries AG per Email informiert.

Kontakt

Investor Relations

MBB Industries AG
Anne-Katrin Altmann
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin
Tel.: +49-30-844 153 30
Fax.: +49-30-844 153 33
www.mbbindustries.com
anfrage@mbbindustries.com

Impressum

© MBB Industries AG 2009

Herausgeber: MBB Industries AG
Joachimstaler Straße 34
D-10719 Berlin

Design: Anne-Katrin Altmann (Layout)
Silke Rieks, rieksdesign (Umschlag)

Fotografie: Andreas Rose



MBB Industries AG . Joachimstaler Straße 34 . 10719 Berlin, Germany . www.mbbindustries.com